

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 45: **Prozess Stadt**


PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Als Projektmanager/in von Immobilien Stadt- entwicklung und Karriere vorantreiben?

Projekte planen und realisieren sind nur ein Weg, wie unsere
Mitarbeitenden bei uns Karriere machen. sbb.ch/immojobs



Ein Massanzug für den Aufzug

Längst nicht bei jedem Bauprojekt führt ein Standardlift ans Ziel. Stattdessen braucht es oft einen individuell gefertigten Speziallift. Die Entwicklung von entsprechenden Lösungen gehört zum Kerngeschäft von AS. Die Kompetenzzentren in Degersheim und Küssnacht sorgen dafür, dass sämtliche Kundenwünsche in Erfüllung gehen.

Eine herausfordernde Aufgabe stellte sich den Beteiligten bei der Renovation des Historischen und Völkerkundemuseums St. Gallen: Platz für den neuen Warenlift gab es nur in einer Ecke des Innenhofs. An diesem architektonisch heiklen Ort – das Gebäude steht unter Denkmalschutz – kam eine Standardlösung nicht infrage. Die Bauherren entschieden sich für einen filigranen Glaslift. «Ein verglaster Schacht für einen Warenaufzug, das ist eigentlich eine seltene Kombination, aber in diesem Fall das Optimum», sagt AS-Verkaufsleiter Walter Pfister. Tatsächlich stört der moderne Lift die Optik des historischen Gebäudes überhaupt nicht, sondern lässt es im Gegenteil im reflektierenden Glas in einem neuen Licht erscheinen. Ein gelungener Kompromiss ist die Gestaltung der Kabine. Sie verfügt über verglaste Türen. Die Seitenwände hingegen sind aus massivem Chromstahlblech, denn beim Warentransport geht es schon mal ruppig zu und her.

Spezielle Ansprüche im öffentlichen Raum

Nicht ungewöhnlich ist in diesem Fall, dass einmal mehr die Speziallösung in der Kombination von Metall und Glas gefunden wurde. Sie vermittelt den Benutzern ein Gefühl der Sicherheit. Das ist besonders bei Aufzügen in öffentlichen Bauten ein wichtiges Kriterium, zum Beispiel im neuen Bahnhof Aarau. AS hat hier bei den Personenliften auf Transparenz gesetzt: mit verglasten Kabinen und Liftschächten, bei denen die Metallstruktur aufs Minimum reduziert ist. Gleichzeitig erfüllen die Aufzüge jene speziellen Ansprüche, wie sie sich überall im öffentlichen Raum stellen: So elegant und leicht die Glaslifte auch erscheinen mögen, so robust und unverwundlich – etwa gegenüber Beschädigungen durch Vandalen – sind sie. Darüber hinaus integrieren sie sich nahtlos in die vom Architekten Theo Hotz entworfene Glasarchitektur.

Aufzug statt Standseilbahn

Einige unkonventionelle Ideen waren ebenfalls erforderlich, um die Erschliessung einer über 20-jährigen Terrassensiedlung in St. Moritz wieder auf den heutigen Stand zu bringen. Die



Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen: Der verglaste Liftschacht setzt einen auffälligen Kontrast zum historischen Gebäude.

überraschende Lösung: AS hat die alte Standseilbahn, die im steilen Gelände den Zugang zu den 13 Wohnungen ermöglicht, durch den Schrägaufzug Inclino ersetzt. «Es ist das erste Mal, dass wir einen Schrägaufzug als Ersatzanlage in eine bestehende Umgebung eingebaut haben», erklärt Verkaufsingenieur Roman Leder. Allerdings mussten dazu die Ingenieure eine Reihe von spezifischen Anpassungen vornehmen. AS deckt zwar alle Segmente des Liftanlagenbaus mit Standardprodukten ab. Doch nicht immer erfüllt man damit automatisch auch alle individuellen Bedürfnisse, wie die geschilderten Beispiele zeigen. Ob in St. Gallen, Aarau, St. Moritz oder an sonst einem Ort in der Schweiz: Die Ingenieure und Techniker erbringen gerne den Beweis, dass AS auch über die Norm hinaus für jede erdenkliche Situation die notwendige Spezialanlagenkompetenz bietet und die richtige Lösung entwickeln kann.



Die durchsichtigen Personenaufzüge sorgen im Bahnhof Aarau für den Durchblick.



Residenza Laret St. Moritz: optisch überzeugende Fronten aus Chromstahl und Glas.

Weitere Informationen:

AS Aufzüge AG
Erlistrasse 3
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 445 27 27
Fax 041 445 27 90
marketing@lift.ch
www.lift.ch

 **AS Aufzüge**